

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	CCCCCS
<b>Langtitel:</b>	Conservation under Climate Change: Challenges, Constraints and Solutions
<b>Zitervorschlag:</b>	Conservation under Climate Change
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP 10th Call (2017)
<b>Dauer:</b>	36 Monate
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Umweltbundesamt GmbH
<b>Kontaktperson Name:</b>	Stefan Schindler
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Spittelauer Lände 5 1090 Wien
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 (0)1 313 04 3381
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	stefan.schindler @umweltbundesamt.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	Division of Conservation Biology, Vegetation Ecology and Landscape Ecology; Universität Wien; Rennweg 14; 1030 Wien
<b>Projektgesamtkosten:</b>	249.958 €
<b>Fördersumme:</b>	249.958 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR17AC0K13678
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	31.07.2019

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p><b>Kurzfassung:</b>            Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen            Sprache: Deutsch</p>	<p>Die Biodiversität ist heute allgemein durch eine Vielzahl von Faktoren in Gefahr; zahlreiche nationale und internationale Schutzprogramme und -strategien wurden konzipiert, um Biodiversitätsverluste hintanzuhalten. Mit dem Klimawandel tritt nun ein weiterer Faktor hinzu, der sowohl direkt die Überlebenswahrscheinlichkeit bestimmter Arten beeinflusst als auch indirekt die Wirkung von Schutzstrategien verändert. CCCCCS hat zum Ziel, diese Interaktion zwischen Klimawandel, Biodiversitätsschutzmaßnahmen und Erhaltungsstrategien zu analysieren. Dabei soll (1) eine Übersicht über die gegenwärtig praktizierten Schutzmaßnahmen erhalten werden. (2) Die Wirksamkeit des existierenden Flächenschutzes in Form des Schutzgebietsnetzwerks in Österreich soll unter verschiedenen Klimawandelszenarien beleuchtet werden. (3) Einer breiten Palette von gefährdeten Arten und Lebensraumtypen werden Gefährdungsfaktoren und geeignete Schutzmaßnahmen zugewiesen und deren Klimawandelabhängigkeit bewertet. (4) Zur Beurteilung der Klimawandelabhängigkeit von Naturschutzmaßnahmen in der Praxis werden Managerinnen von fünf Schutzgebieten in das Projekt einbezogen; sie beurteilen aus Ihrer Perspektive die Zuweisungen wie unter (3) für ausgewählte Arten. (5) Aus den Ergebnisse werden Schutzstrategien abgeleitet und kommuniziert, die dem Klimawandel Rechnung tragen. (6) Die Ergebnisse werden mit politischen Entscheidungsträgerinnen in den Ministerien, NGOs, Technischen Büros und Universitätsinstituten in Workshops diskutiert. Die übergeordnete Frage lautet, ob die gegenwärtig gültigen Naturschutzparadigmen auch in einer Zeit fortschreitenden Klimawandels ihre Berechtigung haben, ob sie modifiziert werden müssen und welche Modifikationen geeignet sind, sie zukunftsfest zu machen. Die Zielgruppen sind dabei im Wesentlichen</p>

Details zum Projekt	
	die Öffentlichkeit und die oben in Arbeitspaket (6) genannten Institutionen und deren Vertreterinnen.
<p><b>Executive Summary:</b>            Max. 2.000 Zeichen            inkl. Leerzeichen            Sprache: Englisch</p>	<p>Biodiversity is threatened by a multitude of factors; a number of national and international measures and strategies have been conceived to counter the loss. With climate change, an additional pressure is impinging directly on the extinction risk of species and on the effectiveness of conservation measures. CCCCCS aims at untangling the interaction between climate change, protection measures and biodiversity conservation strategies. (1) An overview on the highly fragmented landscape of conservation measures currently in practice should be achieved. (2) The effectiveness of area protection in the Austrian network of protected areas shall be evaluated. (3) Pressures and appropriate conservation measures are being assigned to a broad range of threatened species and habitat types, their dependence on climate change is then scored. (4) to estimate climate change dependence of practical measures, managers of five protected areas are asked to evaluate pressures, measures and climate change dependence as in (3), but from their local ground perspective. (5) From the results, overarching conservation strategies will be developed that take climate change into account. (6) Results will be discussed with stakeholders in Austrian ministries, environmental NGOs, consultancies and Austrian universities.</p> <p>The overarching question of the project is whether conservation paradigms in times of rapid climate change can remain unaltered or whether they need to be reconsidered and if so, what needs to be done to make them aware of climate change. Target audience are the public and the stakeholders listed under (6).</p>

## Details zum Projekt

### Status:

Min. ein  
Aufzählungspunkt,  
max. 5  
Aufzählungspunkte  
Max. 500 Zeichen inkl.  
Leerzeichen pro  
Aufzählungspunkt

- Im ersten Arbeitspaket (1) wurde die Erhebung der Maßnahmen unternommen und eine Datenbank kompiliert. Die Maßnahmen wurden geographisch verortet und nach Maßnahmengruppen aus (3) klassifiziert. Eine Zuordnung zu der Maßnahmenliste aus Arbeitspaket (3) und ein Abgleich der angemessenen und tatsächlich unternommenen Maßnahmen steht noch aus.
- In Arbeitspaket (2) wurde vorerst an Pflanzen untersucht, inwieweit die klimatischen Nischen österreichischer Endemiten und Sub-Endemiten mit den klimatischen Nischen der Schutzgebiete übereinstimmen. Als Maß der Überlappung wurde Schoeninger's D verwendet, das sich jedoch als modifizierungsbedürftig erwies.
- In Arbeitspaket (2) wurde ferner untersucht, inwieweit zukünftige klimatische Schutzgebietsbereiche mit heutigen verbunden sind; welche Aussichten die Arten somit haben, den ungünstigen Klimabereichen zu entgehen und in später günstige Klimabereiche einzudringen.
- (3) Zur Zuweisung der Gefährdungsfaktoren und Maßnahmen zu den gefährdeten Arten wurden eine Datenbank mit Standardlisten der Arten, Biotoptypen (zur späteren differenzierten Auswertung), Gefährdungsfaktoren und Maßnahmen konzipiert und programmiert. Die Funktion der Eingabemaske und die Zuweisung wurde in Workshops mit Experten diskutiert und in Richtung Konsistenz optimiert.
- (6) In Arbeitspaket (6) wurde ein Kickoff-Workshop mit den Zielgruppenvertreterinnen

Details zum Projekt	
	<p>abgehalten. Bei diesem Workshop wurde das Projekt präsentiert und es wurden Fragen und Anliegen der Zielgruppenvertreter an das Projekt gesammelt und diskutiert.</p>
<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b></p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte            Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitspaket 1: Bis jetzt wurden 127 Schutzprojekte registriert, die 646 Maßnahmen umfassen. Mit diesen Maßnahmen werden Probleme bei 368 Arten in 102 Lebensraumtypen adressiert. Die Dokumentation der Projekte ist vielfach lückenhaft. Die Mehrzahl der Schutzprojekte betraf aquatische Lebensräume und deren Arten sowie Arten der Anhang der FFH-Richtlinie.</li> <li>• Arbeitspaket 2: Mit Fortschreiten des Klimawandels wird etwa die Hälfte der bisher analysierten endemischen und subendemischen Pflanzenarten Österreichs zunehmend klimatisch geeignete Lebensraumfläche innerhalb der Schutzgebiete verlieren. In ähnlicher Weise werden mit zunehmender Wirksamkeit des Klimawandels klimatisch geeignete gebiete für etwa 60% der untersuchten Arten unerreichbar.</li> <li>• Arbeitspaket 3: Geplant sind Auswertungen der wesentlichen Gefährdungsfaktoren, der wichtigsten Schutzmaßnahmen und der Bereiche, in denen der Klimawandel die größten (positiven oder negativen) Auswirkungen auf die Maßnahmen-relevanz hat. Diese Auswertungen werden jeweils getrennt für die verschiedenen Lebensraumbereiche gerechnet. Daraus soll sich eine Gesamtschau ergeben, in welchen Bereichen Maßnahmen (a) am dringendsten notwendig sind, (b) am meisten Klimawandelanpassung der Maßnahmen notwendig ist.</li> </ul>

## Details zum Projekt

- Arbeitspaket 4: Die Ergebnisse von den für die Schutzgebiete charakteristischen Arten sollen mit den Ergebnissen von Arbeitspaket (3) in Beziehung gesetzt werden.
- Arbeitspaket 5: Aus den Ergebnissen von Arbeitspaket 1 bis 4 werden die derzeit geltenden Naturschutzparadigmen (z. B. Flächenschutz, Vernetzung) einer Neubewertung unter Berücksichtigung des Klimawandels unterzogen.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.